

Das Institut für Bildungsrecht und Bildungsforschung e.V., An-Institut der Ruhr-Universität Bochum (IfBB) hat gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) 2012 den Deutschen Schulrechtstag (DSRT) begründet. Seit seiner 6. Auflage richtet das IfBB den DSRT gemeinsam mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und seit 2023 (7. DSRT) zudem mit der Bucerius Law School Hamburg-aus.

Anmeldung

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis zum 06. Juni 2025 Anmeldung per **E-Mail: DSRT@institut-ifbb.de**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Veranstaltungshinweis

Für Beköstigung (Mittagsimbiss und Tagungsgetränke) wird ein Beitrag in Höhe von 60,- Euro erhoben.

Veranstaltungsort

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Veranstalter



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung



Ansprechpartner für den Deutschen Schulrechtstag:
Institut für Bildungsrecht und Bildungsforschung e.V.
An-Institut der Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstr. 150, GD 2/626, 44801 Bochum
Tel.: 0176 85 606 888; Do 9.30 -12.00 Uhr
E-Mail: DSRT@institut-ifbb.de
www.institut-ifbb.de



Einladung

8. Deutscher Schulrechtstag

Politische Neutralität und grundgesetzliche Wertordnung: Spielräume und Grenzen der Kommunikation in der Schule

27. Juni 2025

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Der 8. DSRT ist dem Thema „Politische Neutralität und grundgesetzliche Wertordnung: Spielräume und Grenzen der Kommunikation in der Schule“ gewidmet und schließt damit an den 6. DSRT („Schule zwischen wertgebundenem Erziehungsauftrag, Vielfalts- und Neutralitätsgebot“) an. Unser Anliegen ist zum einen, die Positionierungen und Erkenntnisse einer in der Zwischenzeit äußerst lebendigen „Neutralitätsdiskussion“ – welche zuvor jahrzehntelang ruhte – zu resümieren und zu bewerten. Zum anderen sehen wir angesichts jüngerer politischer Entwicklungen weiterhin und gar immer dringlicher den Bedarf, im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen politischer Neutralität und grundgesetzlicher Wertordnung Grundsatzpositionen (unter Einbeziehung einfachschulrechtlicher Vorgaben) zu schärfen und diese an Hand von Beispielen aus dem Schulalltag handhabbar zu machen. Dabei kann gerade Letzteres selbstverständlich nicht durch eine Verengung der Perspektive auf das Recht und namentlich das Grundgesetz – dessen Normen im Übrigen durch einen dem Verfassungsrecht eigentümlichen besonders hohen Abstraktionsgrad gekennzeichnet sind – gelingen. Für den vielmehr notwendigen interdisziplinären Austausch stehen die für den diesjährigen DSRT gewonnenen Referentinnen und Referenten, die neben der rechtswissenschaftlichen auch die bildungswissenschaftliche, pädagogische und schulpraktische Perspektive einbringen. Abschließend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der offenen Podiumsdiskussion das Tagungsthema aus unterschiedlichsten Akteursperspektiven betrachten und würdigen.

Programme

Vormittagsprogramm 10:30 Uhr – 13:00 Uhr

Moderation Prof. Dr. Wolfram Cremer
IfBB/Ruhr-Universität Bochum

10:30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Wolfram Cremer

*Prof. Dr. Michael Wrase
WZB/Stiftung Universität Hildesheim*

*Prof. Dr. Felix Hanschmann
Bucerius Law School Hamburg*

10:45 Uhr Demokratiebildung und Wertevermittlung als Aufgabe der Schule

*Prof. Dr. Nina Kollek
Universität Potsdam*

Prof. Dr. Felix Hanschmann

12:15 Politische Äußerungen und Betätigungen von Lehrkräften

*Prof. Dr. Josef Franz Lindner
Universität Augsburg*

13:00 Uhr Mittagsimbiss

Nachmittagsprogramm 14:00 Uhr–17:00 Uhr

Moderation Prof. Dr. Michael Wrase

14:00 Uhr Politische Äußerungen und Betätigungen von Schüler:innen

*Dr. Isabel Lischewski
Universität Münster*

14:45 Uhr Grundrechtsausübung durch und in Schulen in freier Trägerschaft

*Prof. Dr. Jörg Ennuschat
Ruhr-Universität Bochum*

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Podiumsdiskussion

*Thomas Duveneck
Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie von Berlin*

*Lotte Jeßberger
Schülerin*

*Prof. Dr. Albrecht Hüttig
Freie Hochschule Stuttgart*

Schulleitung N.N.

17:00 Uhr Ende der Tagung